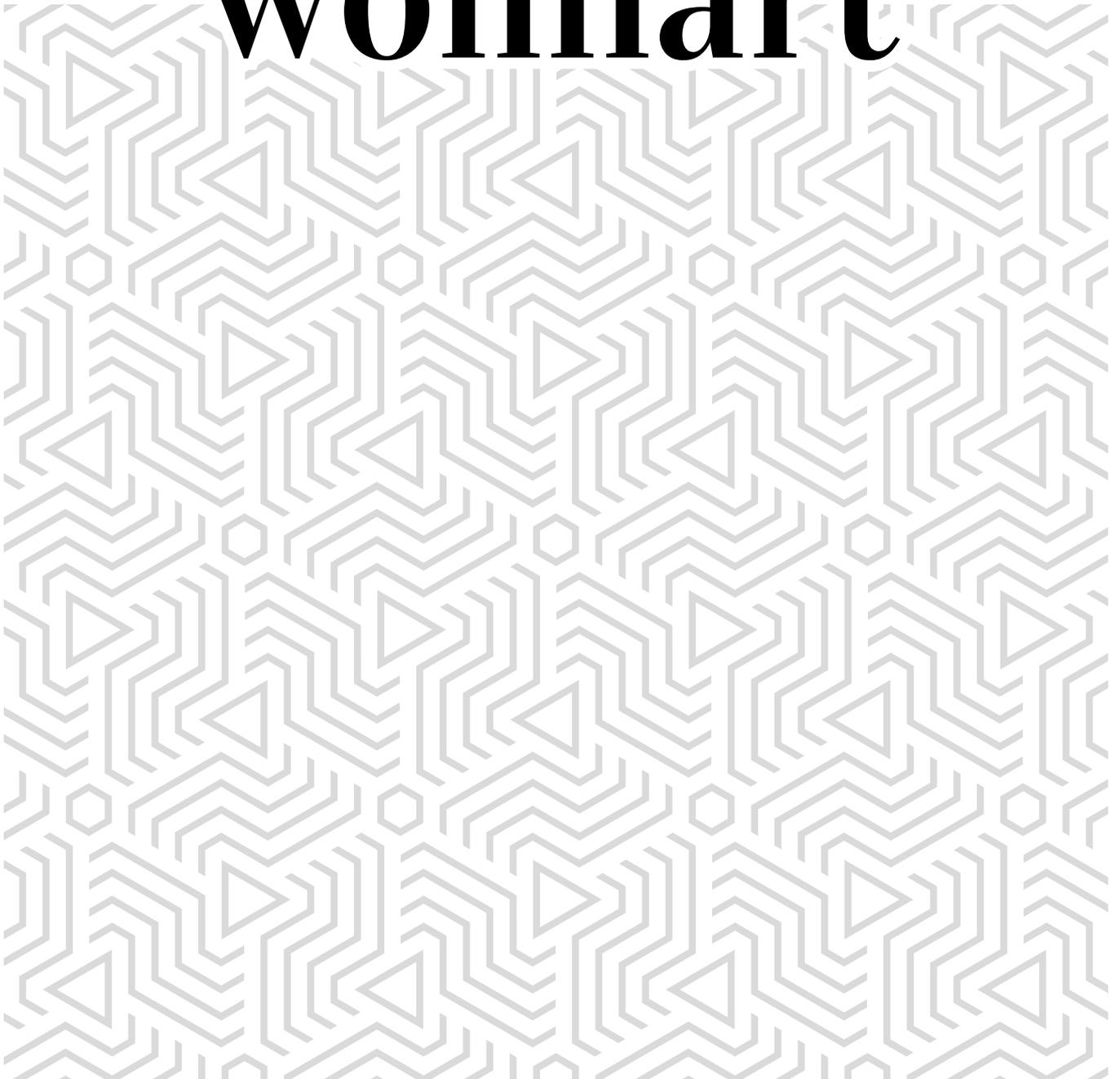




wohntart



Kostenvoranschlag und Zeitplan, die aus einer Hand deutlich zuverlässiger sind.

DIY: Kleine Fehler können zur Kostenfalle werden

Während eine Veränderung durch neue Möbel, ungewöhnliche Vorhänge oder eine andere Dekoration leicht selbst vorgenommen werden kann, benötigen umfassendere Arbeiten eine professionelle Hand. Besonders bei heiklen Aufgaben, die eine akribische Planung, das Verlegen von Leitungen und Böden oder die fachkundige Auswahl der verwendeten Materialien verlangen, können bereits kleine Unachtsamkeiten teure Folgen nach sich ziehen.

Sind hingegen Profis am Werk, können Sie sich darauf verlassen, dass die Arbeiten effizient und schnell erledigt werden und nur hochwertige Produkte zum Einsatz kommen. Außerdem müssen Sie die Entsorgung von Bauschutt, alten Böden & Co. nicht selbst in die Hand nehmen, sondern dürfen dies getrost dem Handwerksbetrieb überlassen.

Was der Profi machen sollte

Küche: Von der Planung über den Anschluss von Wasser und Strom bis hin zur fachgerechten Montage sollte man hier für wirklich zufriedenstellende und langlebige Ergebnisse nichts dem Zufall überlassen.

Boden: Egal, ob Sie Ihren bestehenden Parkettboden schleifen und frisch versiegeln lassen wollen oder einen komplett neuen Belag wünschen – diese Aufgaben sind in der Hand der Expert*innen am besten aufgehoben.

Raumakustik: Individuelle Schallschutzkonzepte sowie die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen je nach Bedarf und Geschmack erfordern Fachwissen und Erfahrung, die nur der Profi mitbringen kann.

Bad: Elegante Fliesen, Armaturen, eine wassersparende Toilette und eine wohltuende Dusche zahlen alle in das Gesamtkonzept „Bad“ ein – entwerfen und umsetzen sollte es daher ein Fachbetrieb.

Wände: Auch wenn es sich simpel anhört, ist das Streichen und Tapezieren von Wänden keinesfalls ein Kinderspiel. Je nach Untergrund und Bausubstanz sind Profis erforderlich, um wirklich gleichmäßige und solide Ergebnisse zu erzielen.

Licht und Beschattung: Rollläden, die Kälte und Hitze draußen halten, Markisen für sonnige Tage und raffinierte, smarte Beleuchtungssysteme für die Innenräume verlangen nicht nur professionelle Montage, sondern auch eine gewissenhafte Analyse der Situation und die darauf abgestimmte Planung.

Trockenbau und Installation: Allein aus sicherheitsrelevanten Aspekten sollten Umbauarbeiten, die neue Wände, Elektrik oder Wasserleitungen betreffen, ausschließlich von Facharbeiter*innen ausgeführt werden!

AM ENDE
WIRD
ALLES GUT!

Denn echte
Herzenswünsche
finden ihren Weg.

Alte Wege
neue Wege_6

Stories

Kochen_26

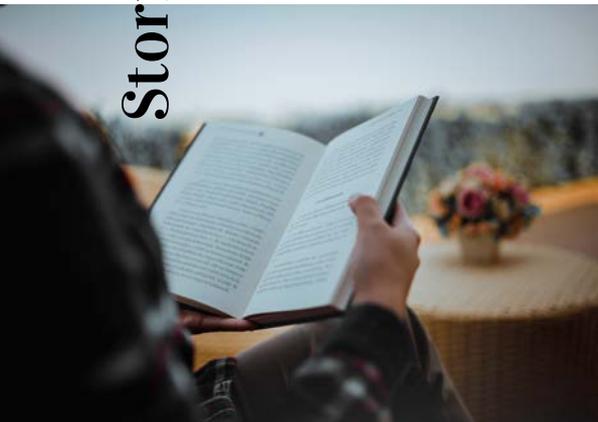
Wohnen_48

Mehr Flair_74

Referenzen_8

Schlafen_64

Essen_12



Was ist Schönheit? Was ruft Wohlbefinden hervor? Was tut uns gut? All das sind Fragen, die nur Sie allein beantworten können. Beim Wohnen gibt es kein Richtig und kein Falsch: Erlaubt ist, was Freude macht. Persönlicher Geschmack und individuelle Vorlieben für die Freizeitgestaltung sollen sich bei der Einrichtung ohne Grenzen entfalten dürfen. Gute Tipps und kreative Inspiration zeigen die Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten – doch entscheiden sollten Sie immer nach Ihren Wünschen.

Eigene Entscheidung

Alte Wege, neue Wege

Statt der Autobahn darf ruhig auch der Trampelpfad genutzt werden

Die alten Wege hatten es auch schon einmal leichter. Im deutschen Sprachgebrauch ist der Ausdruck „auf ausgetretenen Pfaden gehen“ im abwertenden Kontext zu verorten: Er besagt, dass jemand nichts Neues macht, stattdessen nur das tut, was auch andere schon getan haben. Aber ist das schlimm?

Natürlich braucht es für Fortschritt immer wieder neue Ideen, neue Konzepte und Mut – sonst würden wir noch immer in Höhlen hausen. Aber andererseits bedeuten ausgetretene Pfade ja nichts anderes, als dass sie vielfach begangen wurden und somit ans Ziel führen.

In der diesjährigen Ausgabe von wohnart haben wir die besten Beispiele für neue, aufregende und für alte, bewährte Wege zusammengetragen.

Wussten Sie beispielsweise, dass in Österreich dank der Innovationsfreude eines jungen Bauern Reis gedeiht? Außerdem haben wir uns auf die Spuren von Trends begeben und im Gespräch mit dem Inhaber der Agentur Design Network viel Wissenswertes herausgefunden.

Auf der anderen Seite stehen alte Traditionen wieder hoch im Kurs: So liegt zum Beispiel das Klöppeln als ultimatives Gehirntuning und als Herstellungstechnik für feinste Spitze in wunderschönen Mustern wieder im Trend.

Eine perfekte Verbindung von Alt und Neu finden Sie im Interview mit Thomas Pfister, der die Pilzzucht auf ein neues Niveau gehoben hat.

Nicht fehlen dürfen natürlich die schicksten Designs, nachhaltigsten Ausstattungsmöglichkeiten und innovativsten Einrichtungslösungen der Saison.

Lassen Sie sich überraschen!

Viel Spaß beim Lesen und Gustieren wünscht



Mayrhofer KÜCHE&wohnen
Lenaustraße 31, 4020 Linz
T +43 732 667 718, office@wunschkueche.at
www.wunschkueche.at

2/9 Einer für Alles

Ganz persönlich _ Ob Planung, Montage oder Nachbetreuung: Sie haben einen einzigen Ansprechpartner für alle Themen rund um Ihr Wohnprojekt.

7/9 Virtual Reality Planung

Willkommen in der Zukunft _ Wir entführen Sie in die Welt Ihres zukünftigen Wohntraums. Dank VR können Sie sich schon vor dem Kauf in Ihren neu eingerichteten Räumen umsehen und wohlfühlen.

Alle unsere neun perfekten Services für Ihr Einrichtungserlebnis finden Sie unter www.wunschkueche.at/serviceleistungen





Design am Mühlbach

- € Budget
35.000,-
- 🕒 Projektlaufzeit
2 Monate
- 📍 Ort
Marchtrenk



Bauernhaus Moderne trifft Tradition

- € Budget
40.000,- bis 55.000,-
- 🕒 Projektlaufzeit
Sommer 2021
- 📍 Ort
Katsdorf

Küche und mehr

€ Budget: 30.000 bis 40.000,-

🕒 von August 2019 bis September 2023

📍 Ort: Linz



Kunterbunte Mahlzeit



Sauer macht lustig

Und süß macht glücklich. Egal, wie die persönlichen Vorlieben auch sein mögen, eine köstliche Mahlzeit nährt sowohl den Körper als auch die Psyche. Aber was genau macht Genuss eigentlich aus? Es ist der bunte Mix aus gutem Essen und guter Stimmung, aus Energie und Ruhe. Ob ein gemeinsames Frühstück, ein schneller Snack oder ein festliches Abendessen: In einem Essbereich, der so lebendig und einladend gestaltet ist, wird jede Mahlzeit zu einem besonderen Moment voller Inspiration.





Ohne Fleiß kein Reis

Wie das beliebte Getreide nun auch in Österreich Wurzeln schlägt

Ja, Sie haben richtig gelesen: Reis gibt es mittlerweile auch regional. Direkt aus Österreich. Der Gerasdorfer ÖsterReis steht für Getreide aus Biolandbau mit viel Liebe zur Nachhaltigkeit.

Denkt man an den Anbau von Reis, fallen einem sofort die friedlichen Bilder von gefluteten Feldern ein, die sich terrassenartig über ganze Hügelketten erstrecken. Der Hauptgrund, warum Reisfelder normalerweise geflutet werden,



ist die Unterdrückung von Unkräutern. Reis kann nämlich in einem gefluteten Feld gedeihen – die meisten anderen Pflanzen jedoch nicht.

Wassersparendes Verfahren

Nassreisanbau findet sich in erster Linie in tropischen und subtropischen Regionen mit viel Niederschlag. ÖsterReis hingegen wird im Trockenreisanbau kultiviert. Dies bedeutet, dass der Reis nicht dauerhaft geflutet, sondern nur bei Bedarf bewässert wird. Im Vergleich liegt der Wasserbedarf von Reis jedoch deutlich über dem von anderen Getreidesorten. Die Bewässerung erfolgt in etwa im selben Umfang wie jene von Marchfeld Gemüse, und zwar mit sonnengewärmtem Donauwasser direkt aus dem nahen Marchfeldkanal.

Reis ist eine Diva

Sobald es warm genug ist – meist Ende April – startet der Anbau. Reis ist in der Zeit nach der Aussaat eine sehr zierliche und empfindliche Pflanze, das macht ihn in den ersten Monaten zu einer richtigen Diva und die Pflege zu einem schweißtreibenden Unterfangen. Die Unkrautentfernung nimmt man bei ÖsterReis händisch und ohne den Einsatz von Pestiziden vor, sodass man sich schlussendlich über ein echtes Naturprodukt auf dem Teller freuen darf.

Ein Monat nach der Blüte wird geerntet

Sobald die Reispflanze im August zu blühen beginnt, weiß man, dass es spannend wird und ungefähr ein Monat später die Ernte beginnt – allerdings mit dem Mähdröschler und nicht per Hand. Nun ist es besonders wichtig, dass die Temperatur nicht unter 10 Grad Celsius fällt, da sich das Reiskorn sonst nicht entwickeln kann. Sofort nach der Ernte muss der Reis getrocknet und gereinigt werden, um ihn anschließend ohne Probleme lagern zu können.

Verarbeitung nach japanischer Tradition

Im letzten Schritt muss der Reis verarbeitet werden. Das Reiskorn wird dabei zuerst von seiner Spelze befreit und anschließend, vor allem im Fall von weißem Reis, schonend mit einer speziellen Reismühle aus Japan poliert. Diese Verarbeitung ist wichtig, da nur frisch polierter Reis ein ganz besonderes Aroma und perfekte Kocheigenschaften entwickelt. Nun steht einem köstlichen Reisgericht nichts mehr im Wege!

Die Geschichte hinter ÖsterReis

WER Gregor Neumeyer hat als Entwickler von Apps eigentlich eher mit Bits und Bytes zu tun als mit Reis. Aus Liebe zur Landwirtschaft übernahm er 2016 den Bauernhof in Gerasdorf bei Wien von seinem Vater und kultiviert seither mit der Unterstützung von Familie und Freunden ÖsterReis.

WANN Im Jahr 2015 entstand bei einem Bier mit einem Berufskollegen die verrückte Idee, österreichischen Reis anzubauen. ÖsterReis will dabei einerseits den regionalen Einkauf von Lebensmitteln, die sonst tausende Kilometer um die Welt transportiert werden, ermöglichen und andererseits Berufskollegen aus der Landwirtschaft eine rentable Alternative bieten.

WIE Wissen fällt nicht vom Himmel. Im Zuge vieler guter und hilfsbereiter Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Reisbauern in aller Welt sammelte das Team rund um ÖsterReis rasch Erfahrungen. Mit Erfolg, wie sich bereits 2016 mit der ersten guten Ernte zeigte!



Design zum Fühlen

Das Element Feuer verwandelt den handbearbeiteten Eichenpfosten des Tisches **Archeo** von **haas** zu einem archaischen Meisterwerk. Die Oberfläche des Holzes wird mit offener Flamme verkohlt. Durch Bürsten reduziert sich das geköhlte Holz auf seine feste Struktur und Merkmale wie Äste und Risse bekommen eine sanfte Form.

haas





Sexy wie die Sixties

juna von **ANREI** bringt frischen Schwung und punktet mit Köpfchen. Die Konstruktion des Phantastischen erhöht die Stabilität, sieht gut aus und ist eine unglaublich angenehme Fußstütze noch dazu. Auch ist dieser Tisch schneller ausgezogen, als die Überraschungsgäste aus dem Mantel schlüpfen können.

ANREI[®]
ECHT. SEIT 1894



Von altem Raum zu neuem Glück

Im Gespräch
mit PAUL LEVÍN

Derzeit wird kaum gebaut – der Traum vom eigenen Haus scheint für viele Familien in weite Ferne gerückt zu sein. Der Trend geht daher deutlich in Richtung Renovierung von vorhandenen Immobilien.

Wir haben uns mit dem Stardesigner PAUL LEVÍN über die aktuelle Situation am Bau- und Wohnsektor unterhalten und wertvolle Tipps zum Thema Wohnraumsanierung und Umgestaltung erhalten.

Wie ist Ihre Einschätzung zum Wohntrend „Aus Alt mach Neu“?

PAUL LEVÍN: Die Verschiebung von Neubauten hin zu Renovierungen älterer Immobilien reflektiert die aktuellen Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt, insbesondere in Bezug auf steigende Baupreise und begrenzte Baulandressourcen. Dieser Trend bietet jedoch auch Chancen. Durch

die Wiederbelebung alter Gebäude können historische und architektonische Schätze erhalten werden, während gleichzeitig eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen gefördert wird. Renovierungen ermöglichen es Familien, ihren Wohntraum zu verwirklichen, ohne auf teure Neubauten angewiesen zu sein. Darüber hinaus können durch die Modernisierung älterer Gebäude oft individuellere und charaktvollere Wohnräume geschaffen werden, die den heutigen Lebensstil besser widerspiegeln. Obwohl ein dieser Trend vor einige Herausforderungen stellen kann, wie zum Beispiel die Bewältigung von Altlasten und die Einhaltung von Bauvorschriften, bietet er dennoch eine vielversprechende Alternative für Familien, die ihr eigenes Zuhause suchen.

Was sollte man denn bei einem bevorstehenden Umbau oder einer Sanierung bedenken?

PAUL LEVÍN: Zu den wichtigsten Überlegungen im Vorfeld zählen vor allem eine realistische Budget- und Zeitplanung sowie eine sorgfältige Materialauswahl, basierend sowohl auf ästhetischen Vorlieben als auch Nutzungsgewohnheiten, baulichen Gegebenheiten und ökologischen Aspekten. Wenn nötig, sollte professionelle Hilfe hinzugezogen werden:

Von der Farb- und Designberatung durch regionale Raumdesigner*innen des Vertrauens bis zur Durchführung des Umbaus oder der Sanierung durch professionelle Handwerker*innen oder Bauunternehmen. Qualifizierte Fachkräfte können sicherstellen, dass die Arbeit fachgerecht ausgeführt wird und alle örtlichen Bauvorschriften eingehalten werden.

Befassen Sie sich als Designer auch mit dem Thema Renovierung?

PAUL LEVÍN: Als Designer befasse ich mich definitiv mit diesem Thema! Mein Ziel ist es, den Raum nicht nur ästhetisch ansprechend zu gestalten, sondern auch funktional und praktisch zu optimieren. Meine flexiblen und individuellen Designs eignen sich perfekt, um im Zuge einer Wohnungssanierung endlich lang gehegte Wohnträume zu verwirklichen. Wichtig ist mir persönlich auch, dass die Freude an meinen ganzheitlichen Einrichtungslösungen lange anhält – wofür nicht nur ihre hohe Qualität und Robustheit sorgen, sondern auch ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an wechselnde Anforderungen.

Flexible Einrichtung ist ein gutes Stichwort: Schließlich weiß man ja nicht unbedingt, worauf man in beispielsweise zehn Jahren Wert legt, oder?

PAUL LEVÍN: Genau, Flexibilität in der Einrichtung ist entscheidend, da sich die Bedürfnisse und Vorlieben im Laufe der Zeit ändern können. Möbelstücke mit mehreren Nutzungsmöglichkeiten und modularer Bauweise passen sich durch ihre Wandlungsfähigkeit ideal an die jeweils aktuellen Anforderungen an. Der Fokus sollte auf zeitlosen Designs und hochwertigen Materialien liegen, wie zum Beispiel Massiv-

holzparkett, das mehrmals abgeschliffen, neu lackiert oder mit Ölen behandelt werden kann, sowie Premium-Polstermöbeln, die immer wieder mit einem aktuell trendigen Stoff neu überzogen werden können. Solche Produkte gewährleisten Langlebigkeit und sind von sich aus nachhaltig. Daher sollten Investitionen in zeitlose Stücke Priorität haben, während individuelle Akzente und Dekorationselemente leicht ausgetauscht werden können, um den Raum zu aktualisieren und den momentanen Geschmack zu reflektieren.

Knapper Wohnraum und teure Mieten stellen viele Menschen vor große Herausforderungen. Oftmals wird es dann die kleine Wohnung statt dem geräumigen Apartment. Wie kann man Ihrer Ansicht nach aus einem Kompromiss dennoch eine Wohlfühloase über viele Lebensphasen schaffen?

PAUL LEVÍN: Selbst in kleinen Wohnungen kann eine Wohlfühloase geschaffen werden, die durch intelligente Raumgestaltung und multifunktionale Möbel maximale Funktionalität bietet. Clevere Stauraumlösungen, wie eingebaute Regale und Schränke, schaffen Ordnung und nutzen den begrenzten Platz effizient. Helle Farben und geschickt platzierte Lichtquellen lassen den Raum größer und einladender wirken. Flexibel anpassbare Möbel ermöglichen es, den Raum je nach Bedarf umzugestalten. Pflanzen und persönliche Dekoration verleihen dem Raum Charakter und Wärme. Durch diese Maßnahmen kann eine kleine Wohnung zu einem gemütlichen Zuhause werden, das auch in verschiedenen Lebensphasen seinen Bewohner*innen Komfort bietet.





1

1 Attraktiver Blickfang

Großartig fühlen und noch besser sitzen: Ob als gemütlicher Essplatz bestens in die Küche integriert oder als Hingucker im Esszimmer - **ARBON** von **PAUL LEVÍN** steht für den gelungenen Mix aus höchstem Sitzkomfort und formschönem Relaxambiente. Sowohl als Eckbank oder Bankteil die optimale Variante, um lange Gesprächsrunden nach einem gemeinsamen Dinner genauso zu genießen wie Kartenspielen oder Lesen bis zum Sonnenaufgang.



2

2 Sitzt und passt

Lassen Sie mit **TOMA** von **PAUL LEVÍN** einen kreativen Blickfang in Ihren Essbereich einziehen. Stilvoll überzeugt er aufgrund seiner großen Auswahl von 17 verschiedenen Sitzschalen, egal, ob als Esstischstuhl mit einer Sitzhöhe von 49 cm oder als Hochstuhl mit einer Sitzhöhe von 66 cm. Zusätzlich ist TOMA auch mit Drehfunktion erhältlich.

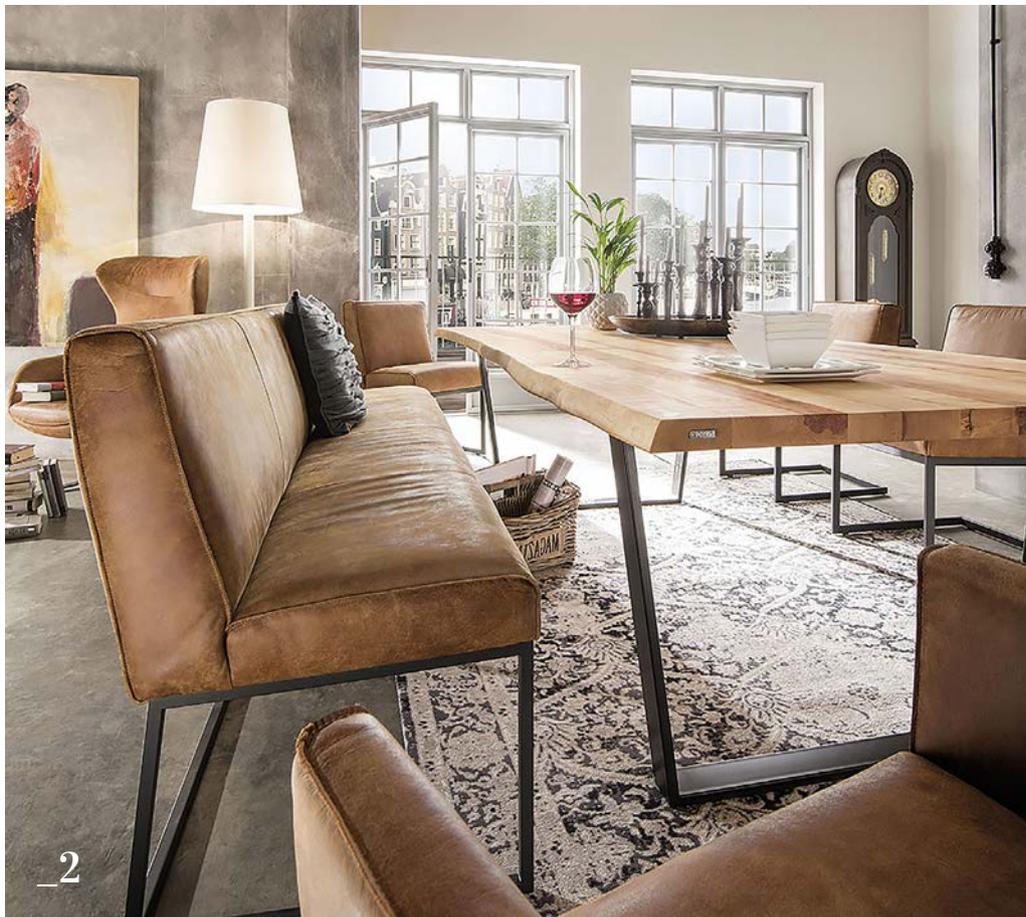
Stilvoller Charme

Mit der Bankgruppe **MODENA** von **PAUL LEVÍN** statten Sie Ihren Essbereich gemütlich aus und schaffen zugleich eine warme und moderne Atmosphäre, in der Sie entspannte Stunden in geselliger Runde oder zwischendurch eine Pause bei Kaffee und Kuchen genießen können. Hochwertige, perfekt verarbeitete Materialien überzeugen auf ganzer Linie und die ansprechende Optik bereichert Ihren Wohnbereich charmant und stilvoll.



PAUL LEVÍN 





aktuell im trend



1 Retro im Trend

Die Essgruppe **MARANOSA** von **PAUL LEVÍN** bietet viele Möglichkeiten an Zusammenstellungen und Größen und macht so Ihr Esszimmer zum Spiegelbild Ihrer Persönlichkeit. Eine große Stoff- und Lederauswahl, sowie die unterschiedlichen Holzarten lassen keine Wünsche offen.

2 Alleskönner mit Klasse

Auf **MALVE** von **PAUL LEVÍN** bleiben die Gäste gerne länger sitzen, denn sie ist so bequem, dass man nicht mehr aufstehen möchte. Die Serie MALVE umfasst Bänke, Barhocker und Freischwinger, erhältlich in Leder, hochwertigen Lederimitaten sowie in Stoff.

3 Reizvolle Ausstrahlung

Die moderne Essgruppe **DAMIANA** von **PAUL LEVÍN** ist mit ihrem zarten Metallgestell ein echter Hingucker, der Akzente im Esszimmer setzt. DAMIANA ist in Leder und Stoff sowie mit drei verschiedenen Nähten erhältlich.



Wohnfähigkeitsfaktor Einrichtungen



Was man zwischen Trends
und Stilfragen beachten sollte

Die Gestaltung unserer Lebensräume ist ein ureigenes menschliches Bedürfnis, das mit Selbstverwirklichung und emotionaler Ortsbindung zu tun hat. Je besser uns das gelingt, desto wohler fühlen wir uns in unserem Zuhause.

Wer wir sind, spiegelt sich in unserem Zuhause wider. Und umgekehrt hat unser Wohnumfeld Einfluss auf die Psyche! Wir haben für Sie recherchiert, welche Faktoren sich besonders stark auf unser Wohlbefinden auswirken.

Adieu, Tristesse, hier kommt der Dopamin Stil!

Dass Farben Einfluss auf unsere Psyche und auf die Stimmung eines Raumes haben, ist kein Geheimnis. Der Dopamin Stil geht einen Schritt weiter und konzentriert sich direkt auf die Stimulanz von Glückshormonen. Zugegeben: Leise ist anders, denn gerade die knalligsten Farben lassen unsere Lebensenergie in die Höhe schnellen. Allerdings sollte man wie bei jedem Trend auch hier auf die eigenen Grenzen achten: Wer sich bereits in kleinen farblichen Akzenten wie Statement-Kissen oder einem extravaganten Kunstwerk in lebendigen Farben wiederfindet, sollte nicht übertreiben. Schließlich wollen wir nicht, dass der Dopamin-Kick in Überforderung und Überreizung umschlägt!

Allzu viel ist ungesund – allzu wenig aber auch

Lange galt die Devise, dass minimalistische Räume besonders beruhigend wirken. Neue Untersuchungen



Alles im Rahmen

Bleiben wir bei der Deko: Was ist eine Wohnung ohne Bilder? Allerdings verlangt die richtige Platzierung von Fotos, Gemälden oder dekorativen Drucken auch ein gewisses Geschick, damit die Bilder weder zusammengedrängt noch verloren wirken. Bilder in unterschiedlichen Formaten und Rahmen ergeben ein besonders hübsches Gesamtbild in der sogenannten Petersburger Hängung: Die Kunst besteht darin, sie so auf einer großen Wandfläche zu arrangieren, dass sie ein harmonisches Ganzes bilden. Am besten vorher auf dem Fußboden ausprobieren! Für Bilder im gleichen Format empfiehlt sich die Rasterhängung, sprich mit exakt den gleichen Abständen zu allen Seiten.

Räume mit niedrigen Decken profitieren von der Kantenhängung: Dabei orientiert man sich an einer imaginären Linie, an der entlang man dann die jeweiligen Bilder je nach Belieben an der Ober- oder Unterkante platziert. Das Ergebnis ist künstlerische Vielfalt mit erkennbarer Ordnung.

jedoch zeigen, dass nicht nur ein Überangebot, sondern auch ein Mangel an sensorischen Reizen zu Unruhe, Frust und Konzentrationsverlust führen können. Dabei braucht es keine großartigen Maßnahmen, um dem (Unter-)bewusstsein einige wichtige Reize zuzuführen: Das Spiel mit Licht und Schatten, unterschiedlichen Beleuchtungsarten und Leuchtkörpern kann die Stimmung eines Raumes deutlich aufwerten. Auch natürliche Einrichtungselemente wie Pflanzen, einige persönliche Gegenstände oder Deko-Elemente aus der Natur wirken sich positiv auf das menschliche Gehirn aus und finden die individuelle Balance zwischen Ruhe und Stimulanz.

Aufgeräumt wohnt es sich schöner

Kennen Sie den? „Ordnung ist das halbe Leben ... ich wohne in der anderen Hälfte!“ Kreatives Chaos, gut und schön, doch leider hat sich auch bestätigt, dass Unordnung und Unruhe zusammenhängen. Vollgestopfte Regale, überquellende Kleiderständer und ein vollgeräumter Couchtisch verbreiten keine Gemütlichkeit, sondern sorgen für eine unbehagliche Stimmung, beeinträchtigen die Schlafqualität und die Konzentrationsfähigkeit. Regelmäßiges Ausmisten und vor allem bewusster Konsum schaffen mehr Leichtigkeit und erhalten (Stau-)raum für die Dinge, die wirklich wichtig sind. Auch in Sachen Deko empfiehlt es sich, jeweils einige wenige Lieblingsstücke auszuwählen und diese dort in Szene zu setzen, wo sie richtig gut zur Geltung kommen. Anstatt alles auf einmal zu präsentieren, sollte man lieber die Accessoires immer wieder mal austauschen und so für Abwechslung in der Wohnung sorgen.



Die Küche ist ein Spielplatz



Neues aus der Ideenküche

Frische Zutaten und ein gutes Rezept sind im Wesentlichen die Basis für ein gutes Essen. Doch wir Menschen sind von Natur aus neugierig, wollen uns weiterentwickeln und immer wieder für etwas Abwechslung sorgen. Nicht zuletzt deshalb gehört zum Kochen auch immer Neugier und eine Portion Frechheit, mit der man ein bisschen improvisiert und experimentiert. Wie sagte schon Einstein: „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“. Und recht hatte er: Mit Freude am Tun und Fantasie entstehen neue Kreationen!



Akzente setzen_



Lässig und markant

Zusammenkommen, essen, trinken, sich austauschen: Die Küche **NOVA_ROCCA** von **PAUL LEVÍN** nimmt viele Funktionen abseits des Kochens ein. Sie ist Aufenthaltsort für Mahlzeiten, Zentrale des Alltags und vieles mehr. Diese Multifunktionalität spiegelt sich in der Kücheninsel wider. Als verbindendes Element zwischen Küchenzeile und Wohnbereich wird sie zur Mittlerin und zum Dreh- und Angelpunkt des Raumes. Das bewusste in Szene setzen, die Erweiterung der Arbeitsplatte um den Frühstückstresen, aber auch die Haube mit Bepflanzung legen einen starken Fokus auf die Kücheninsel.



Eine runde Sache

Die Fronten verleihen der Küche **BIELLA** von **PAUL LEVÍN** den nötigen Schwung, der sich dank des natürlichen, einheitlichen Eichenlooks von Arbeitsplatte und Esstisch auch im offenen Wohnbereich fortsetzt. Um diese Wohlfühlatmosfera nicht zu stören, finden funktionale Dinge in den geräumigen Innenschüben Platz, während das Schiebetürenregal Designobjekte hervorheben kann. Und dank der Sockelgarage für Saugroboter steht dem sorgenfreien Leben nun endgültig nichts mehr im Weg.



Ordnung mit Stil

Bei dem **HAUSWIRTSCHAFTSRAUM** von **PAUL LEVÍN** ist einfach mehr drin. Klar strukturiert und platzsparend organisiert bietet er nicht nur Stauraum für Waschmaschine, Putzzeug und Co., sondern auch eine aufgeräumte Atmosphäre, in der man den Haushalt entspannt im Griff behält. Diese Planung hat es in sich! Der Unterschrank punktet mit Wäschekorb-Tablaren inklusive entnehmbaren Körbe. Der Hochschrank entpuppt sich als cleveres Ordnungssystem mit Wertstoff-Depot, diversen Halterungen und Utensilienbehältern.





Schaffen Sie mehr Komfort in der Küche

Schluss mit falscher Arbeitshaltung und Rückenschmerzen!

Wussten Sie, dass eine länger andauernde Neigung von rund 20 Grad nach vorne ausreicht, um die Bandscheibe zu belasten und langfristige Schäden hervorzurufen? Wer also beim Kochen eine gebückte Haltung einnehmen muss, sollte lieber früher als später ein paar Änderungen vornehmen.

Mit der richtigen Planung Ihrer Küche können Sie nicht nur Rücken und Gelenke schonen, sondern auch Platz und Zeit sparen. Küchenarbeiten wie Gemüse putzen, Fleisch schneiden oder Teig kneten lassen sich in der Standardhöhe von Küchenschränken ideal verrichten. Die genormte Korpushöhe von 72 cm entspricht, je nach Sockelhöhe, der normalen Haltung eines durchschnittlichen Menschen. Je nachdem, ob es ums Vorbereiten, Kochen oder Spülen geht, sollten unterschiedliche Höhen eingeplant werden.

Die normale Arbeitshöhe für Arbeitsplatte liegt etwa 15 cm unterhalb des angewinkelten Ellenbogens. Die Höhe der Kochstelle liegt etwas niedriger mit 20 cm unter dem Ellenbogen, um auch in hohe Töpfe bequem sehen zu können. Im Spülbereich gibt der Boden der Spüle die Arbeitshöhe vor; dieser sollte etwa 10 bis 15 cm unter dem Ellenbogen liegen. Eingestellt wird die individuelle Arbeitshöhe zumeist durch die Anpassung des Sockels.

TIPP: Besteht zwischen den Nutzer*innen der Küche ein erheblicher Größenunterschied, planen Sie ausziehbare Sockel ein, die von der kleineren Person als Trittpläche verwendet werden können.

Arbeitsfläche an die Abläufe anpassen

Die Hauptarbeitsfläche sollte mindestens 120 cm breit sein. Kochstelle und Spüle sollten sich in derselben Küchenzeile befinden; dazwischen sollte eine Mindestarbeitsfläche von 90 cm eingeplant werden, um bequem auf beide Bereiche



Tipps für die tägliche Küchenarbeit

- Regelmäßig die Arbeitshaltung wechseln.
- Dinge dort aufbewahren, wo sie auch zum Einsatz kommen, z. B. Gewürze, Öl, Töpfe und Ähnliches in der Nähe des Kochfeldes.
- Sitzgelegenheiten integrieren: Eine Verlängerung der Arbeitsplatte kann als Tisch und Arbeitsplatz dienen.
- Schwere Gegenstände nicht zu hoch lagern, idealerweise unterhalb der Schulterhöhe.



zugreifen zu können.

Vorsicht: Die Anordnung der Vorbereitungsfläche, Kochstelle und Spüle variiert entsprechend dem Arbeitsablauf von Rechts- bzw. Linkshänder*innen!

Geräte höher platzieren

Wer sagt, dass Geschirrspüler und Backofen immer in der unteren Küchenzeile eingebaut werden müssen? Elektrogeräte in rückenfreundlicher Höhe machen das Beladen und Entnehmen deutlich bequemer und beugen Rückenleiden vor. Dunstabzugshauben der neuen Generation verfügen über eine schräg angeordnete Abzugsfläche und bieten dadurch auch für größere Menschen optimale Kopffreiheit.

Aufbewahrung leicht gemacht

Auszüge statt Türen in den Unterschränken erleichtern den Zugriff auf Geschirr und andere Kochutensilien, da man

sich weniger stark bücken muss. Auch bei Oberschränken sind Klappen, die sich nach oben öffnen, sinnvoller als Türen: Sie bieten Bewegungs- und Kopffreiheit im Küchenalltag ohne das Risiko, sich den Kopf zu stoßen. Auszüge und Schranktüren sollten eine Anschlagdämpfung haben, um Verschleiß vorzubeugen. Eine Küchenreling sorgt dafür, dass alles seinen Platz hat und häufig gebrauchte Gewürze, Kochlöffel & Co. stets griffbereit sind.

Organisation spart Kilometer!

Schätzungen zufolge werden pro Jahr in einer willkürlich geplanten Küche rund 189 km zurückgelegt, in einer ergonomischen lediglich 75 km. Sparen Sie also leere Wege durch die richtige Anordnung der Aufbewahrungslösungen und Geräte. Alle Küchenschränke und Geräte sollten so geplant werden, dass vom jeweiligen Arbeitsplatz aus eine direkte Zugriffsmöglichkeit besteht. Häufig verwendete Utensilien sollten immer in Fächern oder Schränken zwischen Knie- und Augenhöhe untergebracht werden.

Natürliche Inspiration

Lassen Sie Entspannung, Geborgenheit und ein rundum gutes Gefühl in Ihre Küche einziehen. Holzoptiken sind die zentralen Elemente für die von der Natur inspirierten Küche **VILLACH_WIEN** von **PAUL LEVÍN** und schaffen Behaglichkeit, die zu jedem Einrichtungsstil passt. Materialien wie Marmor oder Granit bringen gemeinsam mit den facettenreichen Holzdekoren die Schönheit der Natur in Ihren Alltag.





In Szene gesetzt

Mit Freunden Fußball schauen? In der ästhetisch und funktional bestens ausgestatteten Statement-Küche **GRAZ** von **PAUL LEVÍN** laufen die Vorbereitungen für den Halbzeit-Snack optimal. Mattes Schwarz und bronzefarbene Elemente bilden hier das perfekte Team für einen modernen Look. Griffmulden, Spüle und Armatur: Das dunkle Design überrascht mit glänzenden Bronze-Highlights. Besonders schön ist die metallisch schimmernde Verbindung zwischen der bronzefarbenen Nischenverkleidung und der Rückwand der Smartcube-Regale in der Kücheninsel.





Nordische Charakteristik

Inspiziert durch die nordische Natur, durch das nordische Lebensgefühl und die davon abgeleitete klare Designsprache entstand das Modell **Nordic** von **ewe**. Es verkörpert den reinen skandinavischen Lifestyle mit all seiner Wärme, Harmonie und erlesenen Materialien. Ein ganzheitliches, wohlige Lebensgefühl: Das war die Idee, die zu einem weiteren Mitglied der ewe Küchenfamilie geführt hat. Ein Küchenmodell, das wie kaum ein anderes nicht nur für die Essenzubereitung, sondern auch für den Ausdruck des gesamten Wohnraums steht. Nordic präsentiert sich mit ihrer charakteristischen Rahmenoptik als ästhetisches Gesamtkonzept und wirkt durch die gleichmäßige, schlichte (astfreie) Maserung der Eichenholzfronten einladend und warm. Durch die Kombination mit Glasoverschränken aus dunklem Parsolglas und schwarzen Metall-elementen wird Modernität einbezogen, die einen spannenden Kontrast zum Holz erzeugt.

ewe[®]





Aus einem Guss

Blickfang der **Cemento** von **ewe** in Malta Grigio ist die Kücheninsel mit hochwertiger Relief-Oberfläche in naturgetreuer Betonanmutung. Stauraum, Arbeitsfläche und Sitznische fließen ineinander über und verbinden Form und Funktion. Die kontrastierende Kombination mit Elementen in Nuss Pavia verleiht dem Ambiente einen behaglichen Rahmen, der sich auch als Einheit mit dem Wohnbereich umsetzen lässt.



Die durch und durch österreichische Küche

Wie ewe das Wohnen neu definiert



ewe

Als österreichischer Hersteller von Qualitätsküchen steht ewe für höchste Designansprüche, innovative Neuheiten und eine lange Lebensdauer.

In der eigenen Wohnung sollen sich Persönlichkeit, Stil und Einzigartigkeit widerspiegeln – auch in der Küche. Bei einer ewe sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt! Anstatt auf Auswahlkriterien nach dem Motto „entweder ... oder“ setzt man bei dem österreichischen Küchenhersteller auf ein klares „und“.

Der Mehrwert, den nur ewe serviert

Der Anspruch, der ewe stets antreibt, ist die kontinuierliche Entwicklung innovativer Designs und Lösungen, die eine Küche noch lebendiger, funktionaler und inspirierender machen. Wer sich für eine ewe entscheidet, darf bei der Planung alles zusammenführen, was wichtig ist: von durchdachten Ergonomiekonzepten über ewe nanoo®, die beliebte, reinigungsfreundliche Küchenoberfläche mit Abperleffekt, hin zu vielen zeitlosen Farben und „Mix & Match“ von modernen und gemütlichen Landhausstil-Elementen.

Zeitlose Ästhetik und hohe Funktionalität

Inspirierendes Design spiegelt wider, was Menschen ausmacht: Persönlichkeit, die sich zeitlos entfalten kann. Denn nichts ist individueller als Wohnen und eine Küche, die genau den eigenen Vorstellungen entspricht.

Charakteristisch, vielfältig und bunt wie das Leben selbst. Voller Design, voller Möglichkeiten.

Ergonomisch

Kein Mensch gleicht dem anderen – warum sollte es bei einer Küche anders sein? Die perfekte Höhe der Arbeitsplatte ist ebenso wichtig wie die durchdachte Planung der einzelnen Küchenzonen.

Individuell

Design, das einfach funktioniert: Konsequente Linienführung, besondere Materialien und Oberflächen sowie Features mit Highlightwirkung schaffen ein individuelles Küchenerlebnis.

Vielfältig

Farben bestimmen das Gesamtbild. Küchenfronten und Umfeld können farblich aufeinander, aber auch auf Ihr gesamtes Zuhause abgestimmt werden. Zur Auswahl stehen zahlreiche Standardfarben und die gesamte RAL- und NCS-Palette an Sonderlackierungen.

Flexibel

Frei kombinierbare Module, maßgeschneiderte Küchenplanung und innovative Innenausstattungen holen auch aus wenig Raum das Maximum heraus.

Grifflos

Die erste grifflose Küche war eine echte Revolution! Heute wartet sie mit einer Vielfalt an Materialien, Farben und Gestaltungsmöglichkeiten für das elegante Gesamtbild auf.

Beleuchtet

Ein individuelles Lichtkonzept erhellt die Küche ideal für das Arbeiten darin, setzt aber auch ihre Besonderheiten und ihr Design in Szene.





Gemütlich leben

Wer vom Landleben träumt, muss nicht zwangsläufig ein Haus auf dem Land besitzen. Der moderne Landhausstil ist ein Trendthema, das überall zu mehr Gemütlichkeit inspiriert und sich auf viele Arten umsetzen lässt: natürlich, clean, detailverliebt oder ganz klassisch. Jede Küche bietet Platz für den ganz persönlichen Landhaustraum. Die Küche **BARCELONA** von **PAUL LEVÍN** überzeugt aber auch mit ihren alltagstauglichen Qualitäten. Zahlreiche Schubkästen und Auszüge in unterschiedlichen Größen bieten viel Platz für Praktisches und Persönliches.

PAUL LEVÍN 

lebendig
und
kraftvoll





Alles perlt ab

ewe nanoo®



ewe®

edel, schwarz & stark



Perfekt in Mattschwarz

Grifflose Türen ermöglichen eine optimale flächenbündige Integration der Einbaugeräte und schaffen ein besonders ästhetisches Gesamtbild der Küche. Die mattschwarzen Türen der **ArtLine Einbaugeräte** von **Miele** harmonieren gekonnt mit den obsidianschwarzen Bedienblenden. Für ein maximal reduziertes Küchendesign mit Raffinesse. Die Miele Einbau-Geschirrspüler lassen sich problemlos in ergonomischer Höhe einbauen. Mit der FrontFit Technik bietet Miele spezielle Modelle, die das Spaltmaß zum Sockel oder zur angrenzenden Front auf ein Minimum reduzieren. Dadurch entsteht ein optimales Fugenbild. Dank der intelligenten Gleit-Mechanik ist die Bedienung besonders komfortabel.

Miele



42_43



Die einzigartige Ästhetik matter Glaskeramik

Miele setzt mit MattFinish neue Standards
in puncto Design und Langlebigkeit

Vor mehr als fünfzig Jahren revolutionierten die ersten Glaskeramikoberflächen die Küche. Egal ob als Elektro- oder Induktionskochfeld - heute gehören sie in modernen Küchen zur Grundausstattung. Miele erweitert sein Portfolio nun durch zwei Induktionskochfelder mit einer Glaskeramik in MattFinish.

Mit der neuen Glaskeramikoberfläche MattFinish unterscheiden sich die neuen Induktionskochfelder

bereits auf den ersten Blick von ihren Schwestermodellen. Die mattschwarzen Oberflächen fügen sich perfekt in hochwertige Küchen mit einem reduzierten Design ein. Im Interior Design ist der samtig-dunkle Farbton zudem eine feste Größe und wirkt in Küchen elegant und zeitlos.

Besonders widerstandsfähig gegen Kratzer

Schnell landen im Kochalltag Salz oder etwas Sand vom Gemüse auf der empfindlichen Glaskeramik. Werden darüber dann Töpfe oder Pfannen geschoben, bleiben Spuren zurück, die sich auch mit Mühe nicht mehr entfernen lassen. Anders mit MattFinish: Feine Riefen werden auf der besonderen Oberfläche im Vergleich zu herkömmlichen Glaskeramiken deutlich reduziert – bei Kratzern durch Sand sogar bis zu 80 Prozent. So behalten die Kochfelder lange ihr ursprüngliches, hochwertiges Erscheinungsbild.

Noch pflegeleichter durch Anti-Fingerprint-Effekt

Per Fingertipp werden die meisten Induktionskochfelder direkt auf der Glaskeramik bedient. Nach dem Kochvergnügen verbleiben häufig unschöne Fingerprints zurück. Dank der neuen Oberflächenstruktur haben Fingerabdrücke kaum eine Chance. Das macht die Kochfelder noch pflegeleichter als bisher.





Dezente Eleganz mit hoher Funktionalität

Die Markierungen für die Kochzone sind dezent und unterstreichen das minimalistische Design. Feine weiße Linien zeigen an, wo Töpfe, Pfannen oder eine Gourmet-Grillplatte aufgestellt werden können. Passend dazu sind die Anzeigen für die Leistungsstufen ebenfalls weiß. Miele bietet die neue Glaskeramik für das beliebte TwoInOne-Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug (KMDA 7876 FL) sowie für das leistungsstarke Modell (KM 7576 FL) mit sechs Kochzonen, die sich über drei flexible Power-Flex-Kochbereiche erstrecken. Beide Modelle sind rahmenlos für den aufliegenden oder flächenbündigen Einbau erhältlich. Die Induktionskochfelder lassen sich ideal mit den Einbaugeräten und Dunstabzugshauben im neuen Farbton Obsidianschwarz matt kombinieren und fügen sich so wie aus einem Guss harmonisch ins Küchenumfeld ein.

Ausgezeichnet mit dem iF Design Award

2024 bewertete eine internationale Jury mit 132 Designexpertinnen und Designexperten aus 20 verschiedenen Ländern über 10.000 Einreichungen aus 72 Ländern. Beurteilt wurden Produkte in den Kriterien Idee, Form, Funktion, Differenzierung und Auswirkung. Gleich drei Kochfelder von Miele wurden 2024 mit dem begehrten und renommierten Designpreis prämiert – darunter die beiden Induktionskochfelder mit der neuen mattschwarzen Glaskeramik. Deutlicher kann der hohe Premiumanspruch an Ästhetik und Design aus dem Hause Miele wohl nicht unterstrichen werden.

Miele



So elegant ist Nachhaltigkeit

STRASSER Steine setzt mit ALPINOVA
einen Meilenstein im Küchendesign

Was passiert eigentlich mit den Produktionsabfällen bei der Herstellung von Naturstein-Küchenarbeitsplatten? Und gibt es einen Weg, ausgediente Arbeitsplatten wieder in den Produktionsprozess zu integrieren?

Die Antwort auf diese Fragen lautet ALPINOVA. Mit einem Anteil von bis zu 40 % zerkleinertem Naturstein, 50 % Rezyklat und 10 % hochwertigem Bindemittel ist ALPINOVA ein Paradebeispiel für nachhaltige und ästhetische Produktinnovation im Bereich der Arbeitsplatten.



Die beste Wahl für moderne Küchen

Dank seiner Kompaktheit ist ALPINOVA auch ideal für den Einsatz als Küchenfront. Dadurch können Kücheninseln ge-

staltet werden, bei denen Arbeitsplatte, Seitenwangen und Fronten nahtlos aus einem Guss erscheinen. ALPINOVA ist in drei Oberflächen – poliert, Leather Look und Rockplan – sowie in sechs Farben erhältlich, darunter zwei mit zusätzlicher Maserung, genannt „vene“. Der Gestaltungsfreiheit sind mit dieser Variationsvielfalt keine Grenzen gesetzt.

ALPINOVA bald als Komplettpaket

Neben der vollständigen ALPINOVA-Ummantelung, bestehend aus Arbeitsplatte, Seitenwangen und Fronten, werden künftig auch hochwertige Küchenkorpus-Varianten direkt von STRASSER geliefert. Dadurch wird es möglich, eine gestalterisch einzigartige Kücheninsel zu einem konkurrenzfähigen Preis zu realisieren.

Nahtloser Look, einheitliche Qualität

Im Gegensatz zu anderen Materialien, bei denen gelegentlich Farbabweichungen oder wenig ansprechende Rückseiten und Kanten auftreten können, sind bei ALPINOVA die Kanten sowie Vorder- und Rückseiten des Materials für die Kücheninsel nahtlos und durchgängig hochwertig verarbeitet.

Genuss in Stein gemeisselt

STRASSER-Steine



Wohngefühl ist Wohlfühl



Der Reiz des Unvollkommenen

Im Wohnbereich trifft Stil auf Gemütlichkeit – bequeme Möbel, tolle Akzente und eine stimmige Farbpalette schaffen eine Atmosphäre, in der man sich rundum ausleben darf. Dabei gilt die Maxime: Schluss mit Perfektion! Ein Wohnbereich ist mehr als nur Kulisse, er ist der Rahmen für all die kleinen und großen Momente des Lebens. Ob zum Lesen oder für wilde Piratenspiele, zum Zocken mit Freunden oder einfach zum Ausruhen, muss dieser Raum sich wechselnden Bedürfnissen anpassen und auch einmal etwas Unordnung vertragen können.





Sanftes Statement

GRAZ PAUL LEVÍN

PAUL LEVÍN 



Hinter den Kulissen des Trend-Designs



Im Gespräch mit Lorenz Kilga,
dem Kopf der Agentur Design Network

Das vernetzte Denken liegt vermutlich in seinen Genen: Schon seine Großeltern erkannten die Bedürfnisse der Zielgruppe und integrierten in ihr Einrichtungshaus für italienische Stilmöbel ein Café, um das Flair noch authentischer und ansprechender zu gestalten.

Lorenz Kilga selbst hat auf der holistischen Betrachtungsweise von Zielgruppen, Design und Trends sein Unternehmen aufgebaut. Mit Design Network konzentriert sich der Strategie nach internationalen Aufenthalten in New York, London und Stockholm auf kreative und strategische Markenkommunikation. Unerlässlich ist für ihn dabei die ganzheitliche Denkweise – und zwar ausgehend vom sogenannten Mikrowissen, den scheinbar simplen Faktoren hinter den Kulissen. Wir haben uns mit Lorenz Kilga unterhalten, um die Entstehung von Trends und die Rolle des menschlichen Faktors dabei besser zu verstehen.

Wie entstehen denn Trends?

LK: Aus kreativer Sicht ist die Beschäftigung mit dem Umfeld der erste und wichtigste Schritt. Alle Trends haben ihren Ursprung im menschlichen Verhalten! Egal, ob es sich um Farben, bestimmte Formen oder

die Erzeugung einer bestimmten Emotion über Haptik handelt – und dies gilt branchenübergreifend, nicht nur beim Einrichten! – jeder neue Trend hat einen bestimmten Auslöser. Um ein Beispiel zu nennen: Wenn man sich an die Corona-Zeit zurückerinnert, so war diese von einer großen Unsicherheit geprägt. Der Wunsch oder besser gesagt das Bedürfnis der Menschen nach Struktur und Sicherheit hat sich auf dem Einrichtungssektor in der rasant wachsenden Beliebtheit von Ecken, Kanten und geradlinigen, geometrischen Formen gezeigt. Da wir aus der Formpsychologie wissen, dass Ecken und symmetrisches Design das Gefühl von Stabilität vermitteln, ist das also nicht weiter verwunderlich!

**Was müssen Designer*innen denn noch bedenken?
Wie viel Analyse steckt hinter einem neuen Trend?**

LK: Beim Design ist es wichtig, sowohl das Individuum als auch die Community zu verstehen, und alle Maßnahmen in Richtung dieser Bedürfnisse zu optimieren! Die kreative Umsetzung aller Designs ist ein sehr spielerischer Prozess, aber darf nie ohne vormalige strategische Beratung, ohne fundierte Positionierung stattfinden.

Ein Beispiel: Ein Teppichproduzent trat mit der Bitte um eine simple Neuauflage seiner Informationsmaterialien an uns heran. Unsere Recherche anhand von 20 Teppichhändler*innen aus dessen Kundenstamm ergab dann aber eine völlig andere Ausgangslage. Zum einen bestand der Wunsch nach einer Zusammenführung aller bestehenden Unterlagen, um nicht wie bisher zwischen inspirierendem und informativem Material hin- und herwechseln zu müssen. Die grundlegendste

Erkenntnis aber war der Wunsch der Endkund*innen nach organischen, nach runden Formen, welche der Hersteller oder Produzent bislang gar nicht in seinem Sortiment hatte!



**Sie legen viel Wert auf gesundes Wachstum.
Welche Trends entsprechen denn einem bewussten, verantwortungsvollen Konsum?**

LK: In Zeiten der Klimakrise ist natürlich der Umweltaspekt einer der wichtigsten. Rückblickend kann man besonders aus dem skandinavischen Design hervorgehend eine Fokussierung auf Nachhaltigkeit beobachten, die sich heuer stark auf den untouched-Look konzentriert, also auf Materialien, die so naturbelassen und unverändert wie möglich sind. Ein weiterer Trend nennt sich conscious-verse, hier geht es um Materialien, die dank neuester Technologien aus einer zirkulären Herstellung stammen.

Das Prinzip der Wiederverwertung hat übrigens gerade in Österreich noch viel Potenzial! Recyclen und Reparieren ist beileibe nichts Neues, nur muss es wieder stärker in unser Bewusstsein rücken. Gerade das traditionelle Handwerk im Bereich der Raumausstatter, wie Tapezierer und Polsterer, kann Sachen erneuern, ohne dass Dinge weggeworfen werden.

Was empfehlen Sie den Kund*innen?

LK: Man kann auch im Kleinen anders sein! Gerade bei großen Trends empfehle ich: Hinterfragen Sie, was dieser Trend für Sie bedeutet, welche Auswirkungen er hat – und ob Sie ihn in Ihrem Umfeld überhaupt sinnvoll umsetzen können.



Mit der Leichtigkeit des Seins_



Neue Offenheit

CHICAGO PAUL LEVÍN

PAUL LEVÍN 





Allroundtalent

Die großzügige Sofalandschaft **DIEGO** von **sedda** ist geprägt durch edle, durchgängige Sitz- und Liegeflächen. Jedes Detail - wie die verspielten Biesennähte - wurde in vollendeter Polstermöbelkunst ausgeführt. Elegante hohe Füße lassen die Couch luftig und leicht anmuten. Als Neuheit im Funktionsbereich präsentiert sedda hier erstmals eine elektrische Schlafbankfunktion mit Akkubetrieb ohne Kabel. Dank Funkfernbedienung lässt sich die elektrisch motorisierte Schlafbank stufenlos ausfahren für eine noch größere Sitz- und Liegefläche. So kommt das Sofa, mitten im Raum platziert, nicht nur perfekt zur Geltung, sondern auch in den Genuss elektrisch motorisierter Flexibilität. Wellness im Wohnzimmer: Die elektrosmogfreie Infrarot-Tiefenwärme in den Liegeelementen lässt das luxuriöse Sofa zum persönlichen Entspannungsort werden. Nutzer von digitalen Geräten wie Smartphone, Laptop & Co. verwenden die integrierte Powerstation für Home Office (Aus-)Zeiten.

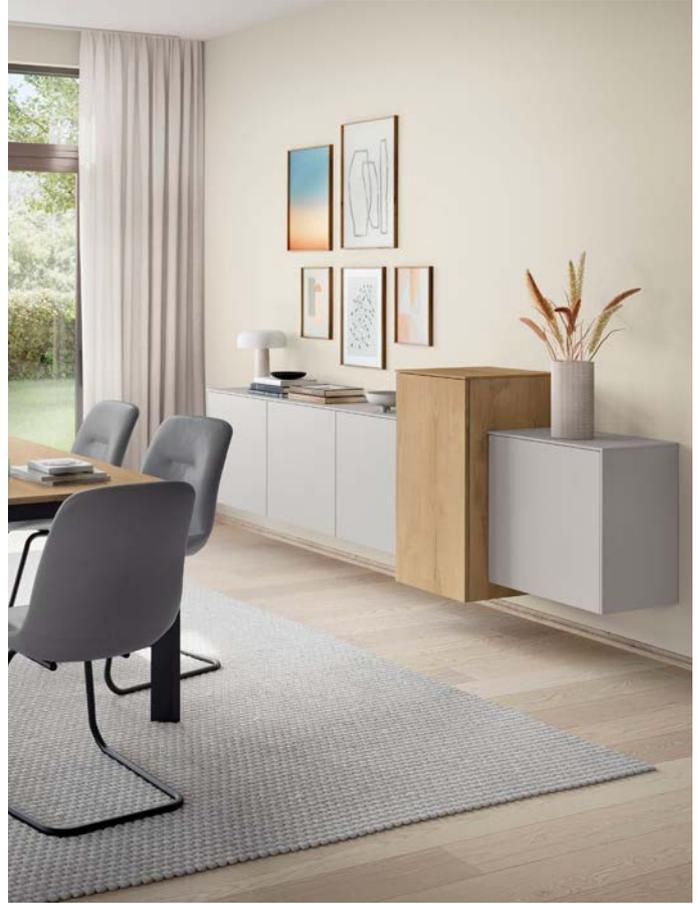


Zeitlos modern

Diese Highlights überraschen in jeder Hinsicht, auch im Zusammenspiel! Das neue Medienboard **GRAZ** von **PAUL LEVÍN** punktet mit seinem unsichtbaren Kabelmanagement und einer optionalen LED-Beleuchtung. Die Regaleinsätze Case geben dem Wandschrank Charakter und inszenieren Dekoratives. Die Gleittüren zeigen sich als variables Multitalent, welches neue Räume schafft oder verbirgt.

Entspannte Eleganz

VILLACHPAUL LEVIN



A close-up photograph of a person's hands working on a wooden bobbin lace wheel. The wheel is a semi-circular wooden frame with many small wooden bobbins, each with a spool of white thread, arranged along its edge. A piece of white lace is being worked on the wheel, held in place by numerous pins. The person's left hand holds a strip of finished lace, showing a delicate, intricate pattern. The background is softly blurred, showing a wooden surface and a small bowl. The text 'Echt spitze!' is overlaid in large white letters across the center of the image.

Echt spitze!

Warum das Klöppeln
wieder in Mode kommt

Den Kunstinteressierten unter uns ist sie sicherlich ein Begriff: Die Spitzenklöpplerin, 1670 von Jan Vermeer meisterlich als Ölbild verewigt. Damals wie heute gilt die echte Klöppelspitze als Goldstandard der Handarbeit.

Anders als beim Häkeln wird beim Klöppeln mit vielen verschiedenen Fäden gleichzeitig gearbeitet, die im systematischen Wechsel miteinander verdreht, verkreuzt und verschlungen werden. Jeder Faden ist auf einer separaten Spule, Klöppel genannt, aufgewickelt - daher auch der Name der Technik.

Zart und dekorativ

Entstanden sein soll das Handwerk aus der Notwendigkeit, lose Kettfäden zu einem schmuckvollen Abschluss einer Stoffbahn zu verknüpfen. Spätestens ab dem 15. Jahrhundert allerdings hatte sich das Klöppeln zu einer eigenen Kunstform etabliert, die sich stetig weiterentwickelte. So waren im 16. Jahrhundert die bekanntermaßen opulenten Kragen aus Spitze, im 17. Jahrhundert Stiefelschäfte, Hauben oder Hosenborten. Auch Schals, Spitzenfächer und -schirmchen sowie die spanische „Mantilla“, ein ganz aus Klöppelspitze bestehender Umhang, erlangten in den darauffolgenden Jahrhunderten Beliebtheit. Das Klöppeln war zu dieser Zeit bereits ein eigener Wirtschaftszweig, vorwiegend von Frauen in Heimarbeit ausgeführt.



Übung macht den Meister

Zugegeben: Ganz einfach ist das Klöppeln nicht. Benötigt werden neben dem Klöppelkissen, auf dem die Klöppel paarweise befestigt werden, vor allem Stecknadeln, mit denen die entstehende Spitze am Kissen festgesteckt wird. Nun werden durch Kreuzen und Drehen die Fäden miteinander verflochten, je nach Muster kann die Anzahl der verwendeten Klöppel durchaus auch mehrere Hundert betragen! Traditionell wird vorwiegend mit Leinengarn gearbeitet, da sich dieses durch seine Reißfestigkeit bewährt hat und in

vielen Stärken verfügbar ist. Grundsätzlich kann aber mit allem geklöpelt werden, was nicht zu leicht reißt – von Metallfäden über bunte Baumwolle bis hin zu Angelschnüren sind der Kreativität also keine Grenzen gesetzt.

Enorme Denkleistung

Als Vorlage dienen die sogenannten Klöppelbriefe. Diese verlangen ein hohes Maß an mathematischer und geometrischer Leistung, um am Ende das gewünschte Muster oder Bild zu erzielen. Aus diesem Grund sind Klöppelbriefe sogar urheberrechtlich geschützt, denn nur wenige Handklöppler*innen beherrschen heute noch die Fertigkeit, neue Muster zu entwickeln. Umso beachtlicher ist die Leistung der Spitzenklöpplerinnen anno dazumal, die in der Lage waren, rein aus dem Kopf neue Muster zu entwerfen und umzusetzen!

Gehirnjogging mit greifbarem Ergebnis

Was sich kompliziert anhört, ist in Wahrheit eine perfekte Methode, um den Kopf freizubekommen und Abstand zu Stress und Alltag zu gewinnen. So gut wie alle Klöpplerinnen und Klöppler betonen den meditativen Charakter der Handarbeit, die Kopf und Hand gleichermaßen fordert und bei etwas Übung schnell in einen intuitiven Flow führt. Da beim Klöppeln, ähnlich wie beim Tanzen oder Musizieren, beide Gehirnhälften stimuliert werden, entsteht aus neurobiologischer Sicht ein Zustand, bei dem analytisches Denken und kreatives Fühlen gleichzeitig angeregt werden. Die Folge: Mehr Ausgeglichenheit, innere Ruhe und Resilienz. Kein Wunder, dass das alte Handwerk neue Beliebtheit erfährt und vielerorts Vereine und Hobbyrunden gegründet werden, in denen sich Menschen aller Altersgruppen ihrem Interesse widmen.

Übrigens: Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen ist beim Klöppeln der Mensch den Maschinen haushoch überlegen! Während Maschinen lediglich ein fortlaufendes Muster produzieren, jedoch nicht rundklöppeln können, sind wir Menschen in der Lage, auch die komplexesten Muster und sogar Bilder herzustellen.



Das Tüpfelchen auf dem i

puro wave von **ANREI** zeigt eine exzellente Kurventechnik. Pur wie puro und dabei hat kein Board je mehr Schwung an der Vorderkante gesehen. Hier kommt Interieur in Bewegung. Einzigartig in seiner Form, nehmen Ihre Einrichtungswünsche damit Fahrt auf.

ANREI[®]
ECHT. SEIT 1894



Elegante Distanz

Das archaische Regal **Noah** von **haas** steht gerne frei im Raum oder ästhetisch vor der Wand. Das standfeste Eisengestell drängt sich nicht in den Vordergrund und lässt die massiven Bretter in Eiche kraftvoll wirken. Dieses Möbel ist eine wunderbare Bühne für eine kreative Raumgestaltung. Die elegant reduzierten Metallborde **Muto** schweben scheinbar über dem Lowboard **Ando**. Dieser Effekt kann abends durch eine Hinterleuchtung hervorgehoben werden. Ando präsentiert sich in Lack kombiniert mit massiver Eiche in einem markanten Relief. Zwei integrierte Laden und eine Holzklappe bieten ausreichend medien-tauglichen Stauraum.

haas





Kunstvoll arrangiert

Die minimalistischen Metallborde **Mex** verleihen dem Lowboard **Sino** von **haas** eine schwebende Leichtigkeit. Besonders bei Abenddämmerung zeigt das Design seine ganze Raffinesse, wenn die optionale Hintergrundbeleuchtung für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt. Sino präsentiert eine harmonische Verbindung von elegantem Lack und heller, lackierter Eiche, veredelt durch ein prägnantes Relief. Der Loungesessel **LS43** mit breitem Keder und die Vitrine **Yoko** in der markanten Lackierung C42 Jade setzen stilvolle Akzente und runden das Gesamtbild perfekt ab.



Mehr Flexibilität_



Spannende Kontraste

AndohaasTao

haas

Auf Wolken gebettet



Einfach loslassen dürfen

Der Einfluss unserer Umgebung auf unsere Fähigkeit zum Entspannen ist nicht zu unterschätzen. Bekanntermaßen können Farben z.B. wärmen und beruhigen. Wichtig ist dennoch das gesamte Ambiente: Eine harmonisch gestaltete Umgebung, kluge Farbwahl und ausgewählte Accessoires schaffen also eine Stimmung, in der man einfach loslassen und die Seele baumeln lassen kann. Guter Schlaf und gute Erholung sind also auch Ansichtssache im wahrsten Sinne des Wortes – und die beste Basis, neue Kraft und Energie zu tanken.





Leicht und locker

Einschlafen mit klaren Linien und aufwachen mit einem klaren Kopf, das funktioniert mit dem Bett **juna** von **ANREI**. Das richtige Verhältnis von Betthaupt und Korpus wird von der Kommode auf leichte und harmonische Weise weitergeführt. Das Nachtkästchen nimmt das mit dem Einschlafen ziemlich leicht, es lehnt lässig an der Wand.



Die Strahlen der Sonne

soIANREI





Individuelle Kreationen

Elegant und mondän wirkt das Doppelbett **Fiore** von **Joka** mit seinem eckigen Betthaupt. Die bis nach oben durchgängigen Seitenteile vermitteln ein wohliges Gefühl der Geborgenheit. Das Betthaupt ist mit einer sich nach außen verjüngenden Vertikalsteppung veredelt. Fiore gibt es in Einzel- und Doppelbettausführung. Beide Varianten haben eine breite Umrandung mit einem abnehmbaren Volant. Der Unterbezug ist klettfähig. Durch die integrierten Auflagen ist das Bett für alle Lattenroste geeignet.



Wohlfühlen ist in der Luft

Wie man das ideale Raumklima schafft

Zu heiß, zu frisch, zu windig, zu kalt: Dass die Außentemperaturen in Österreich gerade „richtig gut“ sind, scheint selten der Fall zu sein. Kein Wunder, laut Studien haben bis zu 70 Schlüsselfaktoren Einfluss auf die persönliche Wohlfühltemperatur, darunter Hormonstatus, Alter oder der Anteil an Körperfett.

Auch in Innenräumen schwankt die Definition eines idealen Raumklimas; im Gegensatz zur freien Natur können wir das Klima in unserer Wohnung aber selbst steuern. Dass wir das auch tun sollten, zeigen die Auswirkungen schlechter Raumluft auf die Gesundheit: Diese reichen von schlechtem Schlaf und Konzentrationsmangel über brennende Augen bis hin zu Atemwegserkrankungen. Dabei reicht es, an einigen Stellschrauben zu drehen, um das Raumklima nachhaltig (!) zu verbessern.

Lüften, lüften und nochmals lüften!

Sowohl morgens nach dem Aufstehen als auch abends sollte man die Fenster aufreißen und gründlich durchlüften. Vor allem im Schlafzimmer ist Frischluft unerlässlich. Während das morgendliche Lüften dem feuchtwarmen Klima im Bettzeug und den Milben den Garaus macht, sorgt der abendliche Sauerstoffkick für guten Schlaf. Auch in Bad und Küche sollte man nach der Benutzung kurz lüften, um buchstäblich Dampf abzulassen und Schimmelbildung zu verhindern.

Vernünftig heizen

In erster Linie sollte bei der Innentemperatur natürlich das persönliche Wohlbefinden eine Rolle spielen. Als ideal gelten Richtwerte von 19 bis 23 °C. Nachts darf die Temperatur gerne auf etwa 16 bis 19 °C sinken. Dass wir

bei kühlerer Raumtemperatur besser schlafen, könnte mit dem circadianen Rhythmus zusammenhängen. Unsere innere Uhr regelt mit den Wach-Schlaf-Phasen auch die Körpertemperatur. Diese ist abends vor dem Schlafen deutlich niedriger als untertags; Blutgefäße dicht unter der Haut erweitern sich und geben Hitze ab, weshalb die Hauttemperatur sinkt.

Luftfeuchtigkeit in Balance halten

Als Richtwerte für die ideale Luftfeuchtigkeit in Innenräumen gelten 40 bis 60 %. Sinkt, beispielsweise in intensiven Heizperioden, die Luftfeuchtigkeit unter ein angenehmes Maß, kann man sie mit einfachen Mitteln erhöhen. Schüsseln mit Wasser auf der Heizung, der Wäscheständer im Raum oder auch spezielle Keramikluftbefeuchter geben Verdunstungsfeuchtigkeit ab und erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Ist es hingegen zu dunstig, helfen trockenheitsliebende Pflanzen: Palmen und Sukkulenten entziehen der Luft Feuchtigkeit.





Raus mit den Schadstoffen

Auch in puncto Schadstoffe sind Einblatt, Aloe Vera, Grünstilben oder verschiedene Palmenarten hilfreich: Sie absorbieren schädliche Aerosole wie Formaldehyd und Benzol. Am besten lassen wir die Schadstoffe aber gar nicht erst in unser Zuhause. Paradoxe Weise sind ausgerechnet Putzmittel häufig mit Schadstoffen belastet, die nach der Anwendung verdunsten und die Raumluft belasten. Dabei bieten sich etliche nachhaltige Alternativen an, die ihren Zweck mindestens genauso gut erfüllen wie beispielsweise Soda, das eine sehr hohe fettlösende Wirkung besitzt. Ebenso gelten

Essig und Kernseife als Allzweckreiniger gegen Kalk, hartnäckige Flecken und Schmutz.

Schadstoffe in der Luft hängen aber auch ursächlich mit den Emissionen der Einrichtungsgegenstände zusammen. Giftige Lösungsmittel und Formaldehyde sind leider nach wie vor in vielen Lacken, Klebstoffen sowie Spanplatten enthalten und entweichen daraus unmerklich in die Raumluft. Wer dies vermeiden möchte, informiert sich am besten vor dem Kauf: **Gütesiegel wie Blauer Engel, das Goldene M oder ÖkoControl zeichnen ökologische, schadstofffreie Möbel und Materialien aus.**



Urlaub im Bett

Mit diesen Worten kann man das Boxspringbett **Capri** von **Joka** wohl am besten umschreiben. Boxspringbetten waren viele Jahre ausschließlich in der Hotellerie gang und gäbe. Durch den Liegekomfort „wie auf Wolken“, die Matratze auf der Matratze, die optimale Einstiegshöhe und die optische Anmutung, halten sie jedoch auch bei uns immer mehr Einzug in die privaten Wohnräume. Durch die dreiseitige Biese und die Tiefheftung bekommt das Kopfhaupt eine edle Note. Das Kopfhaupt kann an zwei verschiedene Bettvarianten montiert werden. Boxspring oder Lattenrost? Boxspring heißt Liegekomfort für höchste Ansprüche. Mit den drei Polsterungsvarianten können Sie Ihr Schlaferlebnis ganz speziell auf Ihre Wünsche abstimmen. Aber auch auf dem Polsterbett mit Lattenrost schläft es sich hervorragend! Außerdem verfügt es über Kopf- und Fußhochsteller und jede Menge Stauraum.



**schöner
schlafen**





Zur Ruhe finden

Das Zirbenbett **paso** von **ANREI** sorgt für erholsamen Schlaf und eine tiefe Entspannung. Mit den speziell entwickelten Holzschrauben, die eine sichere Verbindung garantieren, lässt ANREI zudem eine alte Handwerkskunst wieder aufleben! Mit offenen Augen träumen. Feinstes Leder. Aufwändig gearbeitete Auflagen machen die Nacht- zu sprichwörtlichen Schmuck-Kästchen.



ANREI[®]
ECHT. SEIT 1894



Das Glück liegt im Detail



Jeder Raum ein Lieblingsplatz

Geborgenheit in jedem Raum: Es sind die liebevoll ausgewählten kleinen Dinge und feinen Nuancen, die einem Zuhause das gewisse Etwas verleihen. Die perfekte Wohlfühlatmosphäre setzt sich aus vielen Details zusammen, die den Charakter der Bewohnerinnen und Bewohner widerspiegeln. Funktionalität und Kreativität dürfen sich frei nach Wunsch und Lebensstil ergänzen – so entsteht jene unvergleichliche Stimmung, die sich in jedem Raum entfaltet: Hier bin ich zuhause.



Waschen, Zähne putzen und dann los_



Grünes Statement

Mineralgrüne Fronten mit Anti-Fingerprint-Beschichtung bekommen bei dem Badezimmerprogramm **LIMA** von **PAUL LEVÍN** durch die goldenen Griffleisten einen eleganten, zeitgemäßen Touch. Die passenden Facettenborde geben dem Raum Struktur und machen Handtücher und Co. zum Blickfang. Ein schöner Kontrast dazu ist die Abdeckplatte mit echter Keramikoberfläche.



Pure Offenheit

Das offene Stollenregal-System bei den Badmöbeln **BERN** von **PAUL LEVÍN** lässt sich in unterschiedlichen Dimensionen planen und sorgt für ein wohliches Ambiente, das durch Oberflächen in Beton-Optik in warmem Terragrau zusätzlich unterstrichen wird.





Willkommen zuhause

Die Garderobe **LIMA_WIEN** von **PAUL LEVÍN** beweist ihr Organisationstalent täglich aufs Neue. Durch Ablageflächen, Auszüge und Kleiderstangen hilft sie, den Alltag zu organisieren. Praktisch, wenn Schlüssel und Handy griffbereit abgelegt werden können, Schal und Schirm ihren Platz finden. Und dann noch der rasche Blick in den großformatigen Spiegel, der sich harmonisch einfügt.

PAUL LEVÍN 







luftig leichter empfang



Zuhause ankommen

PAUL LEVÍN CINQUANTA3

PAUL LEVÍN 



Aus schön mach schöner

Mit Renovierung oder Sanierung
zu mehr Wohnqualität

Während sich der Neubau von Wohnungen und Einfamilienhäusern in Österreich auf einem Tiefststand befindet, boomen Renovierungen, Modernisierungen sowie Um- und Ausbauten der eigenen vier Wände.

Gewisse Dinge haben leider ein Ablaufdatum. Badezimmer oder Parkettboden, Einbauküche oder Tapete: Irgendwann stellen sich Verschleißerscheinungen und Gebrauchsspuren ein. Manchmal ist es aber auch so, dass die ursprüngliche Gestaltung des Wohnraums nicht mehr zu der aktuellen Lebensgestaltung passt.

Planen auch Sie einige Veränderungen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung? Ob Dachbodenausbau, Badsanierung oder eine rein ästhetische Umgestaltung, bevor Sie loslegen, gilt es einiges zu beachten.

Als Erstes die Finanzen checken

Planen Sie nicht nur die gewünschten Veränderungen, sondern auch Ihr Budget! Ohne Entwurf und klar eingegrenztes Budget wird es unübersichtlich.

Listen Sie also alle anstehenden Arbeiten auf und machen Sie einen Kassasturz, bevor Sie weitere Schritte angehen.

Bei größeren baulichen Veränderungen sollten Sie bereits vor der detaillierten Planung jemanden für eine grobe Bestandsaufnahme konsultieren, um sicherzustellen, dass Ihre Wünsche auch aus baurechtlicher Sicht umsetzbar sind. Sprechen Sie auch das Thema Förderungen an, denn speziell im Bereich Nachhaltigkeit und thermische Sanierung gibt es je nach Bundesland Zuschüsse!

Die besten Ergebnisse kommen aus einer Hand

Ein Betrieb für die Elektroinstallationen, ein anderer für die Holzarbeiten, und ein dritter für die Wasserleitungen, und alle kommunizieren über Sie? Hier sind Durcheinander und nervenzehrende Abstimmungen vorprogrammiert! Besser ist ein Betrieb, der alle Gewerke unter einem Dach vereint, die Koordination der Profis übernimmt und als kommunikative Schnittstelle und Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen fungiert. Dies gilt auch für

Kostenvoranschlag und Zeitplan, die aus einer Hand deutlich zuverlässiger sind.

DIY: Kleine Fehler können zur Kostenfalle werden

Während eine Veränderung durch neue Möbel, ungewöhnliche Vorhänge oder eine andere Dekoration leicht selbst vorgenommen werden kann, benötigen umfassendere Arbeiten eine professionelle Hand. Besonders bei heiklen Aufgaben, die eine akribische Planung, das Verlegen von Leitungen und Böden oder die fachkundige Auswahl der verwendeten Materialien verlangen, können bereits kleine Unachtsamkeiten teure Folgen nach sich ziehen.

Sind hingegen Profis am Werk, können Sie sich darauf verlassen, dass die Arbeiten effizient und schnell erledigt werden und nur hochwertige Produkte zum Einsatz kommen. Außerdem müssen Sie die Entsorgung von Bauschutt, alten Böden & Co. nicht selbst in die Hand nehmen, sondern dürfen dies getrost dem Handwerksbetrieb überlassen.

Was der Profi machen sollte

Küche: Von der Planung über den Anschluss von Wasser und Strom bis hin zur fachgerechten Montage sollte man hier für wirklich zufriedenstellende und langlebige Ergebnisse nichts dem Zufall überlassen.

Boden: Egal, ob Sie Ihren bestehenden Parkettboden schleifen und frisch versiegeln lassen wollen oder einen komplett neuen Belag wünschen – diese Aufgaben sind in der Hand der Expert*innen am besten aufgehoben.

Raumakustik: Individuelle Schallschutzkonzepte sowie die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen je nach Bedarf und Geschmack erfordern Fachwissen und Erfahrung, die nur der Profi mitbringen kann.

Bad: Elegante Fliesen, Armaturen, eine wassersparende Toilette und eine wohltuende Dusche zahlen alle in das Gesamtkonzept „Bad“ ein – entwerfen und umsetzen sollte es daher ein Fachbetrieb.

Wände: Auch wenn es sich simpel anhört, ist das Streichen und Tapezieren von Wänden keinesfalls ein Kinderspiel. Je nach Untergrund und Bausubstanz sind Profis erforderlich, um wirklich gleichmäßige und solide Ergebnisse zu erzielen.

Licht und Beschattung: Rollläden, die Kälte und Hitze draußen halten, Markisen für sonnige Tage und raffinierte, smarte Beleuchtungssysteme für die Innenräume verlangen nicht nur professionelle Montage, sondern auch eine gewissenhafte Analyse der Situation und die darauf abgestimmte Planung.

Trockenbau und Installation: Allein aus sicherheitsrelevanten Aspekten sollten Umbauarbeiten, die neue Wände, Elektrik oder Wasserleitungen betreffen, ausschließlich von Facharbeiter*innen ausgeführt werden!



Mayrhofer KÜCHE&wohnen

Lenaustraße 31, 4020 Linz

T +43 732 667 718, office@wunschkueche.at

wunschkueche.at